Empfänger

MPA Eberswalde
Materialprüfanstalt Brandenburg GmbH
Alfred-Möller-Straße 1, Haus 13
16225 Eberswalde

PROBEBEGLEITSCHEIN/AUFTRAGSERTEILUNG

Falz

Auftraggeber Name/Anschrift

_____

_____

_____

_____

Telefon: _____

Email: _____

Ansprechpartner:

Chemische Analytik von Holzschutzmitteln
Herr Dr. Robby Wegner
Kontakt: *wegner@mpaew.de*
Tel. 03334 65 449
Frau Dr. Jana Klose
Kontakt: *klose@mpaew.de*
Tel. 03334 65 578

Bestimmung von Schaderregern/Hausschwammdiagnose
Herr Dipl. Ing. Matthias Erdmann
Kontakt: *erdmann@mpaew.de*
Tel. 03334 65 558
Frau M. Sc. Maja Bleckmann
Kontakt: *bleckmann@mpaew.de*
Tel. 03334 65 580

Bestimmung von Schadinsekten
Dipl. Ing. (FH) Thomas Kolling
Kontakt: *kolling@mpaew.de*
Tel. 03334 65 577

Datum der Probenahme:	
Ihr Zeichen *(Projektnummer/Auftrag):*	
Objekt/BVH/Projekt:	

☐ **Untersuchung auf Serpula lacrymans**
(Echter Hausschwamm; i.d.R. innerhalb 5-10 Werktage)

☐ **Bestimmung von Insekten**
(i.d.R. innerhalb 5-10 Werktage)

Prüfung von Materialproben auf Schadstoffbelastungen

☐ typische organische Holzschutzmittel **z.B. Lindan/DDT/PCP*
(i.d.R. innerhalb 5-10 Werktage)

☐ Flammschutzmittel **Salze nach Absprache*
(i.d.R. innerhalb 10 Werktage); für einige Parameter ist eine Unterauftragsvergabe erforderlich.

☐ Schwermetalle **Elemente nach Altholzverordnung*
(i.d.R. innerhalb 10 Werktage)

Angabe nur notwendig bei der Pilzbestimmung

Entnahmeort (Objekt/Anschrift der Entnahmestelle)	
Temperatur- und Feuchteverhältnisse am Befallsort:	
Besonderheiten der Probe (Art und Dauer einer eventuellen Zwischenlagerung):	

Probe 1

Probe 2

Probe 3

Probe 4

Probe 5

Nach dem Probeneingang erfolgt eine Machbarkeitsprüfung, bei Probenmaterial, welches unzureichend in Art oder Menge ist, erfolgt eine Ablehnung der Untersuchung (telefonisch beim Auftraggeber). Die Untersuchungsergebnisse werden dem Auftraggeber in einem Prüfbericht mitgeteilt und elektronisch versendet. Ist ein Ausdruck des Prüfberichtes erforderlich, dann bitten wir dies gesondert mitzuteilen. Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Ort, Datum *Unterschrift/Auftraggeber*

Weitere Erläuterungen:

→ *Pilzbestimmung*

Probenahme
Zur Bestimmung ist das Vorliegen von Fruchtkörpern oder charakteristischem Myzel erforderlich. Zerstörtes Holz ohne Myzel ist nicht ausreichend. Ideal für die mikroskopische Bestimmung ist ausdifferenziertes, d. h. altes strangartiges Oberflächenmyzel, das sich vom Untergrund lösen lässt. Löst sich das Myzel nicht vom Untergrund, sollte es immer mit einem Stück von diesem versandt werden. In der Regel sollte eine Probe von der Größe einer Zigarettenschachtel eingesandt werden. Falls nur spärliches Myzel vorhanden ist, entnehmen Sie bitte so viel wie möglich und achten Sie darauf, möglichst strangartige (fädige, schnurartige) Strukturen aufzuspüren und zu beproben. Gesonderte Entnahmestellen bitte getrennt verpacken und beschriften.

Schadenshistorie / Fotos
Informationen zum Bauwerk sowie zu Entstehung und Ursachen des Schadens (Wassereinbruch, Brände, fehlende Lüftung etc.) sowie Fotos des Befalls bzw. der Entnahmestelle kann ebenfalls die Bestimmung erleichtern und beschleunigen.

Verpackung
Nasses Probematerial bitte vor Versand trocknen. Um Schimmelbefall zu vermeiden, sollten Proben generell nicht in Kunststofftüten / -dosen verpackt werden. Briefumschläge, Zeitungspapier, Pappkarton etc. sind dagegen ideal. Eine hermetische Verpackung ist nicht erforderlich, da von den Myzelien keine unmittelbare Gefahr ausgeht.

Versand
in stabilen Kuverts, Päckchen oder Paket

→ *Schadstoffbelastungen mit Holzschutzmitteln*

Probenahme
Für die Untersuchung auf Schadstoffbelastungen durch Holzschutzmittel bitte bei Holzbauteilen oberflächennahes Material (idealerweise 3-5 mm dick und 2-3 g Gesamtmasse) bzw. entsprechende Holzstücke entnehmen und zusenden. Für die Untersuchung von Staub sollten nach Möglichkeit mindestens 0,5 g Probenmaterial zur Verfügung stehen. Individuelle Probenahmestellen bitte getrennt verpacken und beschriften bzw. eindeutig vermerken, wenn Proben verschiedener Probenahme-stellen als Mischprobe untersucht, werden sollen.

Verpackung
Kunststofftütchen, Kunststoffröhrchen, Papiertütchen, etc. (bei Staub- und Späneproben auf dichten Verschluss achten!).

Versand
in stabilen Kuverts, Päckchen oder Paket